

DSMC richtet **Regatten** der Einheitsbootklasse Teeny aus

# So macht Wassersport Spaß

**124 Seglerinnen und Segler sind bis 2. August zu Gast beim DSMC, um in der Einheitsbootklasse Teeny ihren Deutschlandmeister zu ermitteln. Aus sieben Bundesländern sind sie angereist und mit ihnen Trainer, Eltern und Geschwister, denn auch wenn die Jugendlichen genauso motiviert segeln wie die Erwachsenen, brauchen sie doch Aufsicht und Betreuung.**

VON  
KERSTIN HAHN

**Konstanz** – Insgesamt also rund 500 Gäste, die der Deutsch-schweizerische Motorsportclub (DSMC) während der Meisterschaftswoche beherbergen und versorgen muss. Ihre Wohnwagen stehen hinter dem Sealife Center, gleich daneben das Mannschaftszelt. Ein umgrenzter Platz zur sicheren Unterbringung der Boote wurde dort ebenfalls geschaffen und wer mit dem eigenen Zelt anreist, kann gleich hinter der „Schweizer Kulturgrenze“ in Klein Venedig campieren. Sehr entgegenkommend waren die Schweizer und problemlos diesmal auch die Zusammenarbeit mit der Stadt Konstanz hinsichtlich der Sondergenehmigungen für den Uferbereich.

„Wir haben schon viele Regatten, auch über mehrere Tage ausgerichtet, doch ein Jugendevent ist anspruchsvoller“, erläutert Axel Deeg, bei dem die organisatorischen Fäden zusammenlaufen. Das THW zum Beispiel hat eigens für die Regatta einen Schwimmsteg gebaut und vor dem Lager verankert, eine große Erleichterung für die Teilnehmer – Details, die geplant, organisiert und terminiert sein wollen. Da werden Bojenleger, Kampf- und Schiedsrichter, Helfer für die Essensausgabe, Bereitschaftsärzte und vieles mehr benötigt. Begleitboote und anderes Material muss bereitgestellt werden. Nicht zu vergessen die Technik für die Abenddisco oder die



Über eine kleine Erfrischung freuen sich diese Teilnehmer der Regatten der Einheitsbootklasse Teeny.

BILD: HAHN

Volleyballnetze, ganz wichtig bei Jugendlichen.

50 Helfer waren lange im Vorfeld aktiv, um auch ein anspruchsvolles Rahmenprogramm zusammenzustellen. „Landbetreuung“ für die Gäste, wozu unter anderem ein Ausflug im Doppeldeckerbus zur Reichenau, eine historische Stadtführung und die Münsterbesichtigung gehörten. Am Sponsoring für die Meisterschaft beteiligten sich fast alle angesprochenen Konstanzer Einrichtungen und Geschäfte und würdigten damit auch die Jugendarbeit des DSMC. Lang ist auch

die Liste der Sachspender, deren Gaben im Tombola-Topf der allabendlichen Regattaauslosung landeten. Die Mittags- und Abendverpflegung im Mannschaftszelt hat ein benachbarter Gastronom übernommen, preisgünstig können die Angehörigen ebenfalls daran teilnehmen.

„Natürlich haben wir auch das Wetter vorbestellt“, gibt Jugendleiter Deeg selbstbewusst lächelnd von sich und freut sich über das anhaltende Hoch, dem er es zu verdanken hat, dass bereits vier Wettfahrten „im Sack“ sind, womit eine Meisterschaft schon aner-

kannt wird. Am Mittwoch war Ruhetag, bei dem entsprechend dem Wetter natürlich das Baden im Vordergrund stand. Donnerstag und Freitag gilt es dann auf der Bahn noch einmal alles zu geben, denn wenn noch vier weitere Wettfahrten zustande kommen, können laut Reglement zwei Streicher genehmigt werden – und die können für eine Platzierung entscheidend sein.

Übrigens, vom Ufer aus kann man die Rennen gut verfolgen, noch bis Freitag, je nach Wind täglich zwischen 10 und 16 Uhr.